Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 30/300 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | März 2022

Unterkünfte gesucht

Der Krieg in der Ukraine hat eine enorme Flüchtlingswelle ausgelöst. Nun werden Unterkünfte für die Heimatvertriebenen gesucht.

Wer eine oder mehrere Wohnungen bzw. Zimmer zur Verfügung stellen kann, soll sich bitte unter der E-Mail-Adresse ukrainehilfe@st.johann.tirol melden.

Bitte bedenken Sie, dass die Gemeinde nur für das Sammeln der Unterkunftsmeldungen zuständig ist.

Bei konkreten Fragen rufen Sie bitte direkt die kostenlose Hotline 0800 20 22 66 an.

Die Informationen über die Krisensituation ändern sich laufend. Diese Zeitungsausgabe wurde am 21. März 2022 gedruckt. Daher verweisen wir auf die Gemeindehomepage www.st.johann.tirol, die immer auf dem neuesten Informationsstand ist. Dort finden Sie auch das Anmeldeformular für die Unterkunftsmeldung.

Blutspendeaktion am 4. April in der Volksschule. Seite 4

Foto: fotolia.com

Trinkwasserinformation

Die Prüf- und Inspektionsstelle „Arge Umwelt – Hygiene GmbH“ hat wieder eine physikalische und chemische Untersuchung des Gemeindewassers durchgeführt.
Die Ergebnisse dieser Qualitätsprüfung finden Sie auf **Seite 10**

Fahrt nach Valeggio

Von 13. bis 15. Mai 2022 findet eine Reise nach Valeggio sul Mincio statt, um das 20-jährige Jubiläum der Gemeindepartnerschaft nachzuholen. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt. Anmeldungen sind noch möglich. **Seite 7**

Ostergrab

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wird heuer in der Karwoche wieder das historische Ostergrab der Dekanatspfarrkirche aufgestellt. Dieser Brauch war 50 Jahre lang in Vergessenheit geraten und konnte vor einiger Zeit wiederbelebt werden. **Seite 15**

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Am 27. Februar wurden die politischen Gremien unserer Gemeinde für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Ich möchte mich für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Wahl zum Bürgermeister entgegen gebracht haben, herzlich bedanken. Dieses Vertrauen ist für mich Motivation und Auftrag, mich wieder mit voller Kraft für St. Johann einzusetzen.

Am 15. März fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Dabei wurden die beiden Vizebürgermeister gewählt und die Mitglieder des Gemeindevorstandes festgelegt. Mein Vorgänger, Hubert Almberger, bekleidet nun das Amt des ersten Bürgermeister-Stellvertreters, Peter Wallner wurde zum zweiten Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Den neuen Gemeindevorstand haben wir mit sieben Mitgliedern auf eine breite Basis gestellt und damit wieder ein möglichst fraktionsübergreifendes Gremium geschaffen. Neben meiner Person als Vorsitzenden und meinen beiden Stellvertretern, Hubert Almberger und Peter Wallner, sind auch Melanie Hutter, Peter Trixl, Klaus Födermair und Heribert Mariacher im Gemeindevorstand vertreten.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werden die einzelnen Ausschüsse neu gebildet. Diese standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden daher erst in der nächsten Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten veröffentlicht. Ich möchte betonen, dass wir uns wie in den letzten Jahren bemühen werden, in den Ausschüssen und im Gemeinderat konstruktiv zusammen zu arbeiten und über alle Parteigrenzen hinweg gemeinsam und im breiten Konsens für die Weiterentwicklung von St. Johann zu wirken.

Hilfe für die Ukraine

Der schreckliche Krieg in der Ukraine hat Millionen von Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. In einer Welle der Solidarität leisten inzwischen unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger Hilfe in Form von Geld- und Sachspenden bzw. durch das Bereitstellen von Unterkünften. Es ist beeindruckend, wie schnell und engagiert die Menschen in Europa zusammen gerückst sind, um gemeinsam Not und Leid zu lindern.

Die Organisation der einzelnen Hilfsmaßnahmen wurde vom Land Tirol übernommen, daher sind wir von der Gemeinde in erster Linie Vermittler zu den zuständigen Stellen. Alle, die helfen wollen, können dies auf unterschiedliche Weise tun. Daher möchte ich hier die wichtigsten Informationen und Kontaktadressen bekannt geben.

Geldspenden werden von mehreren Initiativen entgegen genommen, wie der bewährten ORF-Aktion „Nachbar in Not", der Caritas, dem Roten Kreuz oder dem „Netzwerk Tirol Hilft" – hier sind die Bankverbindungen:

NACHBAR in NOT

IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003
BIC: GIBAATWWXXX
Spendenzweck: NACHBAR IN NOT: Hilfe für die Ukraine

Per SMS: SMS mit Ihrem Spendenbetrag zwischen einem und 50 Euro an +43 664 660 44 66 senden

CARITAS

IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950
BIC: RZTIAT22
Kennwort: Ukraine Soforthilfe

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

IBAN: AT57 2011 1400 1440 0144
BIC: GIBAATWWXXX
Kennwort: Ukraine – Hilfe für Menschen im Konflikt

NETZWERK TIROL HILFT

IBAN: AT86 5700 0300 5320 1854
BIC: HYPTAT22
Kennwort: Ukraine

Die Koordination für die Unterbringung von Flüchtlingen erfolgt über die Tiroler Sozialen Dienste. Wenn jemand eine oder mehrere Wohnungen bzw. Zimmer zur Verfügung stellen kann, soll dies bei uns in der Gemeinde unter folgender E-Mail-Adresse gemeldet werden: ukrainehilfe@st.johann.tirol Wir sammeln alle Meldungen und geben sie an die Tiroler Sozialen Dienste weiter. Das Anmeldeformular für die Unterkunftsmeldung finden Sie auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol, die immer auf dem neuesten Informationsstand ist. Bei konkreten Fragen wenden Sie sich aber bitte direkt an die kostenlose Hotline des Landes Tirol unter 0800 20 22 66 (täglich von 8 bis 18 Uhr).

Freiwillige Helferinnen und Helfer vor Ort, die gerne ankommende ukrainische Flüchtlinge unterstützen möchten, melden sich bitte im FREIWILLIGENZENTRUM PILLERSEETAL/LEUKENTAL. Ansprechpartnerin ist Melanie Hutter. Tel: 05359 90501 1300 Mail: hutter@regio3.at

Ich hoffe, dass diese schreckliche Krise schnell überwunden werden kann und wünsche uns allen trotz der angespannten Lage ein gesegnetes und vor allem friedvolles Osterfest.

Euer Bürgermeister
Mag. Stefan Seiwald

Aktuell

Wahlergebnis • Gemeindevorstand

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

Ergebnis der Wahl des Gemeinderates

Bei der Gemeinderatswahl am 27. Februar waren in der Marktgemeinde St. Johann in Tirol 7.902 Personen wahlberechtigt. Insgesamt wurden 4.223 Stimmen abgegeben. Somit lag die Wahlbeteiligung bei 53,44%. 4.084 Stimmen waren gültig und 139 Stimmen ungültig.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Johann in Tirol besteht aus 19 Mandaten. Diese teilen sich wie folgt auf:

Bürgermeisterliste Stefan Seiwald (Liste 1)

Gültige Stimmen: 1.976 bzw. 48,38%. Das entspricht 10 Mandaten im Gemeinderat:

- Mag. Stefan Seiwald
- Hubert Almberger
- Melanie Hutter
- Peter Trixl
- Maximilian Hüttner
- Andrea Hauser
- Hanspeter Ellmerer
- Johann Mayr
- Robert Steger
- Susanne Hartrumpf

Die St. Johanner Freiheitlichen (FPÖ)

Gültige Stimmen: 284 bzw. 6,95%. Das entspricht einem Gemeinderatsmandat:

- Darko Omerbasic

St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)

Gültige Stimmen: 1.018 bzw. 24,93%. Das entspricht 5 Mandaten:

- Peter Wallner
- Klaus Födermair
- Petra Sojer
- Christina Döttlinger
- Gregor Salinger

Grüne St. Johann in Tirol (GRUENE)

Gültige Stimmen: 375 bzw. 9,18%. Das entspricht einem Mandat im Gemeinderat:

- Manfred Kecht

Parteifrei für St. Johann/T - Team Pali & Mariacher (FREI)

Gültige Stimmen: 431 bzw. 10,55%. Das entspricht zwei Gemeinderatsmandaten:

- Claudia Pali
- Heribert Mariacher

Foto: Kogler

Bgm. Stefan Seiwald (Mitte) und die beiden Vizebürgermeister Hubert Almberger (li.) und Peter Wallner (re.).

Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters

Bei der Bürgermeisterwahl wurden insgesamt 4.215 Stimmen abgegeben. 7.902 Personen waren wahlberechtigt, was eine Wahlbeteiligung von 53,34% ergibt. Es waren 3.737 Stimmen gültig und 478 Stimmen ungültig.

Mag. Stefan Seiwald erhielt 2.028 Stimmen. Das sind 54,27%. Somit wurde er zum Bürgermeister der Marktgemeinde St. Johann in Tirol gewählt. Peter Wallner erhielt 1.250 Stimmen. Das sind 33,45%. Claudia Pali erhielt 459 Stimmen. Das sind 12,28%.

Verabschiedung langjähriger Vorstandsmitglieder

Ende Februar fand die letzte Gemeindevorstandssitzung der Periode 2016-2022 statt. Bürgermeister Hubert Almberger bedankte sich für die langjährige und ausgezeichnete Zusammenarbeit bei jenen Vorstandmitgliedern, die nicht mehr für den neuen Gemeinderat kandidierten: Christl Bernhofer, Alois Foidl und Simon Aschaber.

Foto: Schedler

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes, v.l.: Simon Aschaber, Heribert Mariacher, Christl Bernhofer, Amtsleiter Dr. Ernst Hofer, Vbgm. Alois Foidl, Melanie Hutter, Bgm. Hubert Almberger. Nicht im Bild: Vbgm. HR Dr. Georg Zimmermann.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Foto: fotolia.com

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 9. Februar bis 16. März 2022 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Geldtasche

1 Bankomatkarte

diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Sprechtage

Die Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt finden wieder am Montag-Nachmittag im Marktgemeindeamt statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel.: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:"
Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0, gemeinde@st.johann.tirol www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich (außer im August). Gedruckt auf Umweltschutzpapier.

Foto: fotolia.com

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 15. Dezember bis 5. März 2022 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

12. 2. 2022	Werner Sebastian HUTER und Sabine Brigitta FIEGL
16. 2. 2022	Leo PENDL und Dipl.-Ing. Regina FEIERSINGER
22. 2. 2022	Andreas Paul HECHENBERGER und Elke ENDSTRASSER

Sterbefälle:

19. 1. 2022	Margarete WALCH, 66 Jahre
14 2. 2022	Sebastian HÜHNERSBICHLER, 82 Jahre
17. 2. 2022	Johann OBERMOSER, 94 Jahre
17. 2. 2022	Martina ADELSBERGER, 40 Jahre
5. 3. 2022	Anna SODER, 82 Jahre

Geburten:

15.12. 2021	Elias Manuel HÖTZENDORFER
14. 2. 2022	Leopold Fynn VAN BERKEL
20. 2. 2022	Emma METTLER
26. 2. 2022	Kaan ÇETINKAYA
27. 2. 2022	Marco VULETA

Blutspendeaktion am 4. April von 14 bis 20 Uhr in der Volksschule

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten: Eine Spende ist ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

Gute Feen gibt es wirklich

Willst auch du ein wegbegleitender – tränentrocknender – Spaß machender – helfender – liebevoller Teil im Leben von kleinen Menschen sein? Magst du selbstständiges Arbeiten und bist zuverlässig und verantwortungsbewusst? Und du willst einen Beruf, der gut mit deinen eigenen Kindern vereinbar ist? Dann bist du bei uns genau richtig

Wir suchen Tagesmütter

In St. Johann in Tirol und Umgebung. Melde dich beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg - Abteilung Tagesmütter - Tel.: 05356 / 75280-580

Wir freuen uns auf dich!

Berichte

Ortsmarketing • Flohmarkt • Montessori

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Neu: Coworking im Weltraum in St. Johann

Endlich ist es so weit: In den Altbau-Räumlichkeiten des Postgebäudes am Hauptplatz entsteht der neue Coworkingspace Weltraum. Diese Form der Bürogemeinschaft ist uns schon lange ein Anliegen – Voraussetzung dafür waren passende Räumlichkeiten und entsprechende Rahmenbedingungen. Die stehen jetzt zur Verfügung!

Mit Unterstützung heimischer Unternehmen und Partner wird es möglich, zukünftig auf insgesamt zirka 250 Quadratmetern ca. 15 Arbeitsplätze für flexible Nutzungsdauer anzubieten. Freiberuflerinnen, kleinere Start-ups, Pendlern oder Urlauberinnen stehen so Arbeitsplätze, Besprechungsräume, ein Coachingraum, eine große Gemeinschaftsküche und viel Platz für Austausch, Kreativität und neue Ideen zur Verfügung. Für Ende Sommer bzw. Anfang Herbst ist die offizielle Eröffnung geplant. Wer Interesse an einem Arbeitsplatz im Weltraum hat oder einfach mehr zu dem Thema erfahren möchte, kann sich gerne jetzt schon telefonisch unter 05352 90321 oder per Mail unter info@ortsmarketing-stjohann.at bei uns melden.

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Foto: Ortsmarketing

Großer Feuerwehr-Flohmarkt am 7. Mai

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde St. Johann in Tirol

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am 7. Mai ab 9 Uhr wieder ihren Flohmarkt und bittet um folgende Spenden.

Wir suchen: Fahrräder, Mopeds, Roller, Bilder und Gemälde, Bücher, Comics, Romane, Schallplatten, CDs, DVDs, Werkzeug und Maschinen - Krickerl und Geweihe, Präparate, Modeschmuck sowie Spielzeug, Kurioses, Antikes, Nostalgisches und Kleinmöbel.

Leider nicht angenommen werden können: Schlafzimmermöbel, Küchen, Couchen, Kühlschränke, Textiles, Koffer, Schi samt Ausrüstung.

Bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich.

Bitte unterstützen Sie uns wieder, der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung verwendet.

Kontakttelefon: 0676/88690219

Annahmezeiten am Gerätehaus sind ab 28. März 2022: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr

Kindersachen-Flohmarkt

Der Montessori Verein lädt herzlich ein zum Kindersachen-Flohmarkt am **Samstag, 30. April 2022** von 9 bis 16 Uhr im Montessori-Haus, Lederergasse 3 in St. Johann.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Waren können von 26. bis 28. April im Montessori Haus abgegeben werden.

Das Team des Montessori Vereins freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Weitere Informationen gibt es unter www.montessori-kitz.at

Energie

Klimafreundliches Heizen • Energieberatung

Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg

Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000,00, obendrauf fördert der Bund mit 50 Prozent bzw. maximal € 7.500,00.

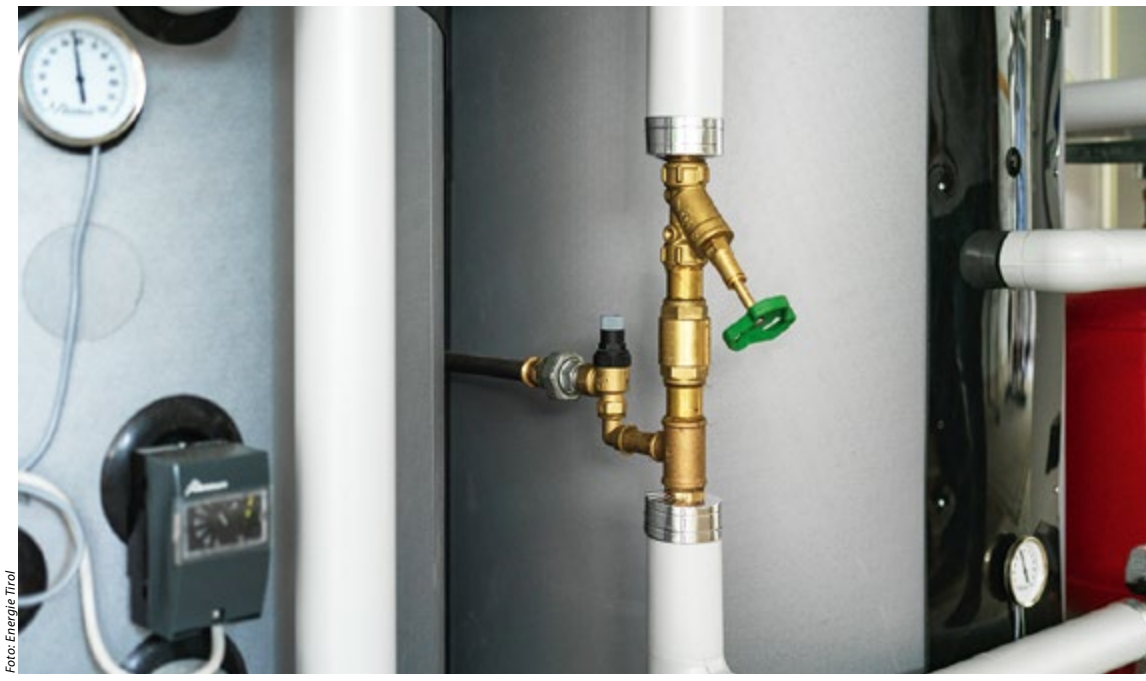


Foto: Energie Tirol

Ein Rechenbeispiel:

Der Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe kostet ca. € 22.000,00

Das Land Tirol fördert 25 % der Kosten plus einen Einmal-Bonus in Höhe von € 3.000,00 also: € 5.500,00 + € 3.000,00 = € 8.500,00. Der Bund fördert noch einmal 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten mit einem Maximalbetrag von € 7.500,00 , also: € 8.500,00 + € 7.500,00 = € 16.000,00. Damit wird eine Förderquote von 73 % erreicht. Die Gesamtkosten für den Tausch hin zu einer Wärmepumpe abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit auf € 6.000,00 . Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol.

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden. Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100 % unterstützt.

Alle relevanten Details finden Sie unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/

Energie Tirol
Tel.: 0512-589913
E-Mail: office@energie-tirol.at

Energieberatung in St. Johann

Mag. Brigitte Tassenbacher steht einmal im Monat von 13 bis 17 Uhr im Büro der Ortswärme, Speckbacherstraße 54, für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Termine sind am 6. April, 4. Mai und 1. Juni 2022.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
Tel.: 0664 3420138

Foto: Energie Tirol

Ankündigungen

Valeggio • Volkshochschule

Einladung zur Fahrt nach Valeggio

Von 13. bis 15. Mai 2022 findet eine Reise nach Valeggio sul Mincio statt, um das 20-jährige Jubiläum der Gemeindepartnerschaft nachzuholen.

Programm:

Freitag, 13. Mai 2022:

Am späteren Vormittag Abfahrt von St. Johann in Tirol nach Valeggio sul Mincio, Beziehen der Unterkünfte.

Am Abend „St. Johanner Tortelinifest" mit Festakt zum Partnerschaftsjubiläum, Weinverkostung und Tortellini-Essen zum Fixpreis.

Samstag, 14. Mai 2022

Am Vormittag: Gemeinsamer Spaziergang vom Stadtzentrum zum Castello und nach Borghetto am Fluss Mincio.

Am Nachmittag: drei Ausflugsmöglichkeiten nach Wahl:

A) Besichtigung der Gartenanlage Parco Sigurtà mit Führung und Mini-Zugfahrt.

B) Ausflug nach Mantua zum Andreas Hofer Denkmal und Führung durch das neue Andreas Hofer Museum.

C) Ausflug nach Verona.

Abend: Zur freien Verfügung. Auf Wunsch wird auch gerne ein Abendprogramm angeboten, wie etwa ein gemeinsames Essen, oder eine Abendgestaltung mit Musik, oder ein Extra-Programm für die Jugend oder eine Fahrt zu einem Weinbauern mit Ausschank.

Sonntag, 15. Mai 2022

Vor der Heimreise, die am späteren Vormittag angetreten wird, gibt es nach Wahl die Möglichkeit für einen

A) Kurzbesuch des Denkmals in Solferino (die Schlacht von Solferino 1859 führte zur Gründung des Roten Kreuzes)

B) Kirchgang in Valeggio

C) Kurzbesuch von Sirmione am Gardasee

Die Ankunft in St. Johann in Tirol ist für ca. 18 bis 19 Uhr geplant.

Der Preis pro Person beträgt € 159,-- im Doppelzimmer bzw. € 199,-- im Einzelzimmer. Einzelzimmer und Dreibettzimmer sind jedoch nur beschränkt möglich.

Der Preis beinhaltet die Übernachtung in einem ***Hotel im Zentrum von Valeggio, inklusive Frühstück, drei Tage Busfahrt, Ausflüge zur Auswahl laut Programm, alle Steuern, Mauten etc., Kundengeldsicherung lt. PRV, Achtung: Keine Storno- oder Reiseversicherung.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Active World Holidays – Tel.: 05352 61716, E-Mail: info@active-world-holidays.com

Foto: Valeggio

Parco Giardino Sigurtà - Die schwimmende Tulpen

Naturschutz

Borkenkäfer

Borkenkäferentwicklung ist temperaturabhängig

Foto: Adobe Stock

Ein alter Spruch lautet: „Am schönsten hat es die Forstpartie, denn der Wald wächst auch ohne sie". Bereits in den 1980iger Jahren wurde diese romantische Betrachtung durch das Waldsterben infolge zunehmender Luftverschmutzung getrübt und konnte gerade noch in letzter Minute durch entsprechende Gegenmaßnahmen der Politik eingedämmt werden.

Nun gerät der Wald wieder in die Schlagzeilen. Die neue Herausforderung ist der prognostizierte Klimawandel mit vor allem höheren Temperaturen und häufigeren Extremwetterereignisse. Unsere Wälder sind erneut bedroht und die Waldeigentümer werden vor neuen Aufgaben gestellt.

Schaffen wir es auch diesmal noch, rechtzeitig die notwendigen Schritte – wie zum Beispiel die richtige Baumartenwahl, die Überführung zu mehr Laubholzbeständen und eine Forcierung der notwendigen Pflegemaßnahmen einzuleiten? Haben wir noch genügend Zeit oder ist nicht schon die zunehmende Borkenkäferplage wie in Osttirol ein mehr als deutliches Warnsignal für die bevorstehende Katastrophe? Eigentlich ist dabei nicht der Borkenkäfer Auslöser des Problems, sondern vielmehr der Temperaturanstieg bzw. die Wetterkapriolen. In Abhängigkeit von der Temperatur beträgt nämlich die Entwicklungsdauer des Buchdrucker-Käfers zwischen 6 bis 22 Wochen. Erhöht sich die Temperatur um 4 °C, benötigt der Fichtenborkenkäfer in 1275 m Seehöhe zum Beispiel nur mehr die halbe Zeit für die Entwicklung je Generation.

Borkenkäfer sind wechselwarme Tiere und profitieren ganz besonders vom Klimawandel. Sie werden aktiver, vermehren sich schneller und bilden mehrere Generationen im Jahr als sonst üblich. Zudem wird die Mortalität durch mildere Winter verringert und führt dadurch zu einer höheren Populationsdichte im Frühjahr. So kann zum Beispiel ein einziges Weibchen des Buchdruckers innerhalb einer Vegetationsperiode rund 100.000 Nachkommen erzeugen. Unter günstigen Bedingungen resultiert daraus innerhalb eines Jahres ein exponentielles Wachstum mit mehreren Millionen Exemplaren. Mit dem Nebeneffekt, dass auch gesunde Bäume durch diese Massenvermehrung befallen werden und so ganze Wälder absterben können und dadurch auch die Schutzfunktion des Waldes (Lawine, Steinschlag, Vermurung) gefährdet wird.

Abhilfe nur durch "saubere Waldwirtschaft"

- Derzeit einzige wirkungsvolle Bekämpfung für den Borkenkäfer ist eine "saubere Wirtschaft". Wichtig dabei ist, dass befallene Bäume möglichst frühzeitig erkannt werden (an herausrieselndem Bohrmehl, Harztropfen, Verfärbung der Nadeln);
- Von Borkenkäfern befallene Bäume müssen schnellstmöglich, bevor die Käfer wieder ausfliegen und neuen Befall verursachen, geschlägert werden.
- Das befallene Holz muss entrindet oder rasch aus dem Wald abtransportiert werden.
- Zusätzlich sollen im Frühjahr noch Fangbäume gelegt werden, um die Entwicklung des Käferflugs zu kontrollieren.

Der eingangs zitierter Spruch wäre daher umzuschreiben: „Nur ein aktiv bewirtschafteter, gepflegter Wald mit einer entsprechenden Baumartenmischung ist gut gerüstet, um das prognostizierte Risiko des Klimawandels abzupuffern". Wichtig dabei wäre im Hinblick auf die Borkenkäferproblematik, dass diese Maßnahmen möglichst frühzeitig und konsequent begonnen werden und Befallsherde rasch entdeckt und aufgearbeitet werden. Nur so können wir die Resilienz unser Wälder erhöhen.

Für Fragen rund um den Wald steht Ihnen das Team der Bezirksforstinspektion und der Waldaufseher gerne zur Verfügung.

Gemeindewaldaufseher Anton Rieser,
Tel.: +43 5352 6900 219
E-Mail: anton.rieser@st.johann.tirol

Forstwirtschaft

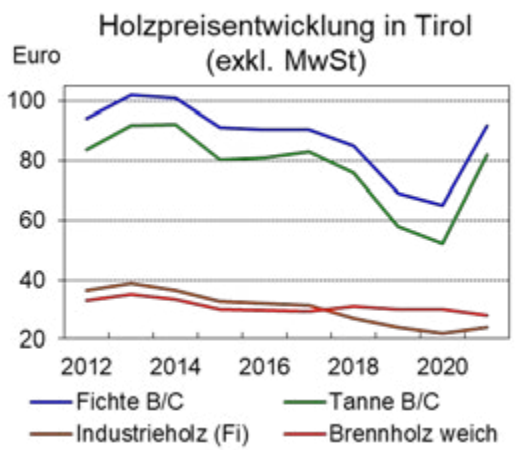
Waldbericht

Waldbericht für das Jahr 2021

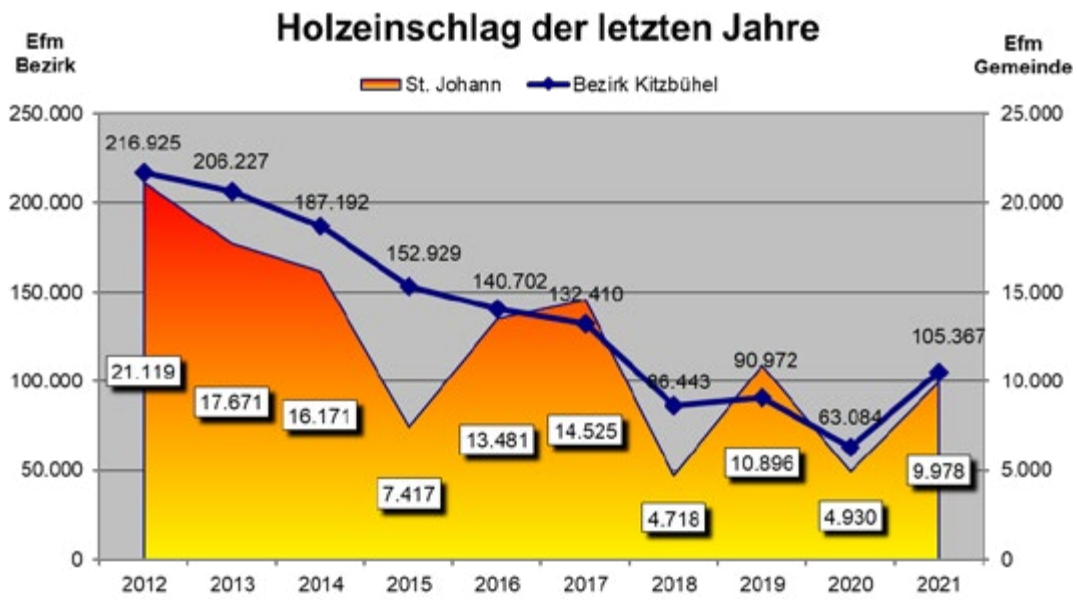
Gemäß Tiroler Waldordnung hat die Bezirksforstinspektion in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren. Nachdem auch heuer pandemiebedingt derzeit die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden können, darf auf diesem Weg ein kurzer Bericht abgegeben werden.

Trendwende im Einschlag

Im Bezirk Kitzbühel gab es nach Jahren mit kontinuierlich fallender Einschlagsmengen im vergangenem Jahr eine Trendumkehr. Nachdem 2020 im Privatwald nur mehr rund 63.000 efm (Anm.: 1 efm = 1 Erntefestmeter = 1 m^3) stieg der Holzeinschlag 2021 auf 105.000 efm. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der höhere Holzerlös. Die seit 2013 anhaltende Talfahrt wurde unterbrochen. Der für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) erzielte Holzpreis lag im Jahresschnitt bei netto € 92.- (2020 bei € 65,-), im Frühsommer kurzfristig sogar bei über € 105,-. Aber auch die Preise der restlichen Sortimente, abgesehen vom Schleifholz, zogen kräftig an.



Dieses Einschlagverhalten ist auch in der Gemeinde erkennbar. Mit einer Nutzung von 4,7 efm/ha wurde das Nutzungspotential letztes Jahr nicht zur Gänze ausgeschöpft. Mit einem Durchschnitt von 5,7 efm/ha innerhalb der letzten 10 Jahre kommt man den Zuwachs schon etwas näher.



Holzeinschlag im Privatwald der KG St. Johann:	9.978 efm (4,7 efm/ha)
Ø 2012-2021:	12.091 efm

Waldbau für klimafitte Wälder

Wenngleich im Bezirk Kitzbühel vielerorts mit einer über Jahre hindurch naturnahen Waldbewirtschaftung die Naturverjüngung mit viel Laubholz gelingt, versucht man ergänzend dem Klimawandel verstärkt mit Laubholzaufforstungen entgegen zu wirken. So liegt der Laubholzanteil bei Aufforstungen im Bezirk mit rund 20.000 Stück bereits bei 25%. (20% in der Gemeinde) Zudem bringen lukrative Förderprogramme eine Zunahme bei den kostenintensiven aber letztendlich für die Entwicklung eines Bestandes sehr wichtigen Pflegemaßnahmen (Jungwuchs, Dickungspflege).

Risiko zukünftig minimieren

In Zeiten zunehmender Unwetterereignisse rücken Beobachtungen und rasche Beseitigungen von Abflusshindernissen und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke durch die Waldaufseher zum Schutz von Kulturgrund aber auch von Menschenleben immer mehr in den Vordergrund.

In der Beratung ist auf die Ausrichtung klimafitter Wälder hinzuarbeiten. Allen voran gilt es die Bestände resistenter bzw. resilienter gegen zunehmende Schadereignisse zu machen. Um drohenden Käferkalamitäten rechtzeitig begegnen zu können werden Waldkontrollen durch die Waldaufseher forciert. Die Waldeigentümer sind zu sensibilisieren. Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht. Für Fragen rund um den Wald steht das Team der Bezirksforstinspektion mit den Waldaufsehern gerne zur Verfügung.

Information

Rovaniemi • Trinkwasser

Besuch aus Rovaniemi

v. l.: Christoph Gensluckner, Pertti Heikkilä und Martti Soudunsaari.

Zum Koasalauf-Wochenende im Februar war der Besuch einer Gruppe aus unserer finnischen Partnerstadt Rovaniemi geplant, doch da der Koasalauf pandemiebedingt abgesagt werden musste, wurde der Besuch auf Juni verschoben. So kam im Februar nur eine kleine Delegation der Lappland-Tirol-Gesellschaft unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Pertti Heikkilä nach St. Johann.

Die Gruppe aus dem Hohen Norden absolvierte ein abwechslungsreiches Programm, wobei auch die guten Kontakte zwischen den beiden Feuerwehren entsprechend gepflegt wurden. Bei einem Festabend mit dem Bürgermeister und den Vertretern des Partnerschaftskomitees wurden Gespräche über weitere Austauschprogramme geführt. In diesem Rahmen wurde der Rovaniemi-Beauftragte des Partnerschaftskomitees, Christoph Gensluckner, zum Ehrenmitglied der Lappland-Tirol-Gesellschaft ernannt. Er engagiert sich in besonderer Weise für die Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen St. Johann und Rovaniemi. So ist als nächstes Projekt ein Feuerwehr-Jugendlager in Finnland geplant.

Fotos: Partnerschaftskomitee

Trinkwasserinformation 2021

PARAMETER	DIMENSION	UNTERSUCHUNGSERGEBNIS (08.06.2021)	
		Versorgung Reintalquellen*	Versorgung Tiefbrunnen TAXA**
GERUCH	subjektiv	los	los
GESCHMACK	subjektiv	los	los
TRÜBUNG	FAU	<0,8	<0,8
FÄRBUNG	subjektiv	los	los
pH-WERT		8,1	8,0
El. LEITFÄHIGKEIT	µS/cm	293	395
GESAMTHÄRTE	°dH	9,7	11,7
KARBONATHÄRTE	°dH	8,7	10,0
NICHTKARBONAT-HÄRTE	°dH	1,0	1,7
SÄUREKAPAZITÄT	mmol/l	3,16	3,62
CALCIUM	mg/l Ca	33,4	42,7
MAGNESIUM	mg/l Mg	22,0	24,9
KALIUM	mg/l K	<0,5	1,1
NATRIUM	mg/l Na	0,2	7,3
EISEN (gesamt)	µg/l Fe	[0,86]	<10,00
MANGAN	µg/l Mn	[0,31]	<4,00
AMMONIUM	mg/l NH4	0,022	0,024
HYDROGEN-KARBONAT	mg/l HCO3	190	218
NITRIT	mg/l NO2	<0,01	<0,01
NITRAT	mg/l NO3	1,9	5,8
CHLORID	mg/l Cl	0,3	12,2
SULFAT	mg/l SO4	4,1	12,8
FLUORID	mg/l F	<0,50	<0,50
PHOSPHAT(o)	mg/l PO4	0,024	<0,01
ARSEN**	µg/l As	[0,14]	n.a.
ANTIMON**	µg/l Sb	[0,08]	n.a.
URAN**	µg/l U	<2,00	n.a.
BLEI	µg/l Pb	<1,00	n.a.
PESTIZIDE**	µg/l	n.n.	n.n.
MIKROBIOLOGIE	KBE	Einwandfreie Befunde nach UV-Desinfektion	einwandfreie Befunde (nativ)

* Werte aus dem Versorgungsnetz
** Werte aus dem Wasserspender (Reintalquelle I, Tiefbrunnen Taxa)
< unter Bestimmungsgrenze
[ ] unter Nachweisgrenze
n.n. nicht nachweisbar
n.a. nicht analysiert

Kultur und Jugend

Jeunesse • JUZ

Jeunesse-Konzert: Die Strottern & Peter Ahorner »a weana mocht des ned«

Foto: Peter Mayr

Samstag, 2. April, 19:30 Uhr: Alte Gerberei

Die Strottern suchen seit vielen Jahren nach immer neuen Ausdrucksformen für das Wienerlied. Dabei entstauben sie es inhaltlich und musikalisch so gründlich, dass aus einer lokalen Liedtradition eine Musik entsteht, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Davon zeugen nicht zuletzt Auszeichnungen wie der »Deutsche Weltmusikpreis« oder der »Amadeus Austrian Music Award«. Dass David Müller und Klemens Lendl um die Jahrtausendwende den Wiener Dichter Peter Ahorner kennengelernt haben, war ein Glück. In ihrer Wiener Werkstätte haben sie zuletzt auch einige neue Lieder zusammengeschraubt. Die gibt es im aktuellen Programm »a weana mocht des ned« zu hören, dazu Evergreens und Hits der letzten Jahrzehnte. Meister Ahorner wird dabei als genialer Rezitator und rauer Sänger in Erscheinung treten. Wiener Poesie – von Angetan bis Zidane.

Eintritt: € 16,- bzw. für Jugendliche bis 26 Jahre € 8,-

JUZ - Termine

Mittwoch und Donnerstag: 18 – 21 Uhr: Offener Treff ab 14 Jahre
Freitag und Samstag 17 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre

Termine

- Jeden Samstag ab 18 Uhr: Spieleabend, JUZ-Küche oder Kino
- Ostereierschießen mit Anmeldung, das Datum wird noch bekannt gegeben
- Umweltaktion: Flurreinigung
- Samstag, 30. April: MötznTreff – der Treff für Mädchen ab 11 Jahre, Thema „Selbstverteidigung", weitere Infos nach Anmeldung

Für das Abschlussprojekt „Batikworkshop" von Luna suchen wir noch interessierte Jugendliche ab 14 Jahren. Bitte meldet euch bei uns an, es gibt nur wenig Plätze. Der Workshop ist kostenlos und findet voraussichtlich am 1. oder 2. April statt. Weiße Kleidung oder Stoffe zum Färben sind bitte selbst mitzubringen.

Kindernachmittag jeden Mittwoch, 15:30 - 18:00 Uhr mit Anmeldung

Für Kinder der Volksschule ab 8 Jahren:

6. 4. gesunde Jause
13. 4. kein Kindernachmittag
20. 4. Gauditurnier
27. 4. Gläser bemalen

JugendTreff jeden Donnerstag, 15:30 bis 18:00 Uhr mit Anmeldung

Für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Schulstufe:

7. 4. gesunde Jause
14. 4. kein Kindernachmittag
21. 4. Upcycling
28. 4. Betonschmuck basteln

Alle aktuellen Infos und COVID-19-Bestimmungen findet ihr auf Facebook, Instagram und/oder unserer Homepage.

Anmeldung und Kontakt: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43699 11497461 E-Mail: juz@st.johann.tirol, www.facebook.com/juzst.johann, www.instagram/jugendzentrum_st.johann

Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Soziales

Zeitpolster

Ein Jahr Zeitpolster St. Johann – das erste Zeitpolsterteam in Tirol

Im Dezember 2020 ist Maria Achorner über ein Inserat von Zeitpolster Vorarlberg in der Krone auf den Verein und seine Tätigkeit aufmerksam geworden und hat sich über die Organisation und ihr Wirken eingehend informiert.

Gesagt – getan, Frau Judith Schneider von Zeitpolster Wien hat sich daraufhin begeistert gemeldet und ihre Hilfe bei der Gründung und Organisation von Zeitpolster St. Johann zugesagt. Auch Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum Pillerseetal-Leukental ist von Beginn an mit viel Engagement und als Bindeglied zu Gemeinde und Sozialsprengel dabei. Judith's Mutter, Christl Schneider aus St. Johann, war ebenfalls von Beginn an mit sehr viel Enthusiasmus dabei. Damit auch ein Mann den Verein vertritt hat Judith Herrn Michael Lagler als Teamleiter vorgeschlagen.

Nach einigen Treffen und Zeitpolster-Schulungen wurde der Verein in mehreren Medien vorgestellt, um so schnell wie möglich Helfende für die Mitarbeit bei Zeitpolster zu begeistern, denn ohne die inzwischen mehr als 20 Helfenden würde die Betreuung nicht so reibungslos funktionieren.

Fotos: Zeitpolster

Nachdem Michael Lagler aus privaten Gründen seinen Wohnsitz wieder nach Kärnten verlegte, hat sich der Verein neuformiert. Maria Achorner und Hildegard Hartmann sind für die Verwaltung zuständig, Christl Schneider und Ulli Rosenberger nehmen die Betreuungsanfragen entgegen und geben diese an die Helfenden weiter. Wichtig ist für uns, dass sich die Helfenden nur für Einsätze melden, die sie gerne und mit Freude verrichten.

Egal, ob Sie als älterer Mensch zu Hause oder im Heim leben, oder eine Familie Unterstützung in der Kinderbetreuung braucht, wir helfen, wo wir gebraucht werden. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaffen, sind wir da. Wir kümmern uns darum, eine geeignete Person zu finden, die die jeweiligen Hilfestellungen übernimmt. Gerne übernehmen wir auch „Gassi gehen" mit Ihrem Liebling, wenn Sie gerade einmal keine Zeit haben.

Die Helfenden: sie bekommen für Ihre Hilfe die geleisteten Stunden als Zeitguthaben auf ein Konto gutgeschrieben, die sie bei späterem Bedarf einlösen können, so sorgen sie für Ihre eigene Zukunft vor.

Die zu Betreuenden: sie bezahlen pro Stunde € 8,00 die vom Hauptverein verwaltet werden. Davon wird die Versicherung, ein Notfallkonto für die Helfenden sowie Verwaltungskosten bestritten. Es handelt sich um einen nicht gewinnorientierten Verein.

Sie möchten bei uns mitmachen, auch Männer sind herzlich willkommen und werden gebraucht. Kontaktmöglichkeiten:
Tel.: 0664 9219056 oder 0664 88720764

Wenn Sie das Team St. Johann mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Bankverbindung: AT34 5800 0146 1189 0010

Vereine

Karate • Musikkapelle

Karate-Anfängerkurse

Die Karate Union Shotokan Tirol hat wieder mit Anfängerkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene begonnen.

Unser Verein lehrt die Kampfkunst Karate sowie Selbstverteidigung und ermöglicht den Mitgliedern auch Teilnahmen an österreichischen sowie internationalen Wettkämpfen.

Alle wichtigen Infos befinden sich auf unserer Homepage www.karatetirol.at

Zwei Trainings sind kostenlos.

Foto: KUS Tirol

Jubiläum 150 Jahre Musikkapelle St. Johann

Foto: Musikkapelle St. Johann in Tirol

Heuer feiert die Musikkapelle St. Johann ihr 150-jähriges Bestehen. Vor kurzem wurden bei einer Klausur des Vorstandes die Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr festgelegt.

Traditionell startet das Musikjahr am 1. Mai. Erstmals ist heuer ein eigenes Musig-Maifest in Rettenbach/Weitau mit Konzert der Musikkapelle, Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein geplant. Dazu möchte die Musikkapelle bereits jetzt alle St. Johannerinnen und St. Johanner sehr herzlich einladen. Durch eine Verlegung des Maifests in die Weiler hinaus möchten wir wieder näher zum Publikum gehen.

Weiter geht es im Veranstaltungsreigen mit dem Frühjahrskonzert am Mittwoch 1., Freitag 3. und Samstag, 4. Juni. Es wird dies das letzte Frühjahrskonzert der Musikkapelle unter Leitung von Kapellmeister Hermann Ortner sein. Das Konzert steht ganz im Zeichen der „Facetten der Blasmusik" und soll einmal mehr die große musikalische Bandbreite einer Blaskapelle zeigen.

Die heurigen Sommerkonzerte starten am 1. Juli und finden dann jeden Freitag bis einschließlich 23. September wie gewohnt am St. Johanner Hauptplatz statt. Für seine letzte Sommerkonzert-Saison hat sich Kapellmeister Hermann Ortner bereits wieder einige spektakuläre Höhepunkte überlegt.

Und um das Jubiläum richtig zünftig zu feiern, findet am 13. und 14. August das 150-Jahr-Jubliäumsfest der Musikkapelle St. Johann am Hauptplatz statt.

Also jetzt schon Termine vormerken! Weitere Details zu den einzelnen Veranstaltungen folgen. Wir Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle St. Johann freuen uns schon sehr auf die bevorstehende Saison sowie auf viele Zuhörerinnen und Besucher bei unseren Veranstaltungen.

Weitere Informationen gibt's unter www.musig.at

Verschiedenes

Austria Tanz Akademie • Sportschützen

Austria Tanz Akademie

Bereits im zehnten Jahr bildet die Austria Tanz Akademie Tanzbegeisterte aus ganz Österreich in den Fächern Ballett, Jazz, Modern, Hip Hop und Zeitgenössisch aus. Das breite Angebot in St. Johann präsentiert sich für alle Tanz-Interessenten und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Profis.

An der Kaderschmiede in St. Johann in Tirol wird in Kooperation mit verschiedenen Schulen in der Region ein breit gefächertes schulisches Angebot parallel und in Abstimmung zur Schwerpunktausbildung an der ATA angeboten. Das ausgezeichnete Dozententeam an der Akademie ermöglichte bereits zahlreichen Studenten die Aufnahme und das Studium an den ganz großen Tanz- und Ballettausbildungshochburgen im In- und Ausland.

Foto: Carsten L. Sasse

Unabhängig vom Besuch der Schule öffnet sich die Tanz Akademie für alle jungen Talente von 12 bis 21 Jahren regional, national und auch international mit einem flexiblen Angebot in unterschiedlichem Stundenausmaß von einer Basisausbildung bis hin zur professionellen Vollausbildung. Für auswertige Schülerinnen und Schüler steht ein Schulheim zur Verfügung. Auch Teilzeitstudentinnen und -studenten wird die Möglichkeit zur Tanzausbildung durch Blockunterricht und vor allem durch den Unterricht am späten Nachmittag und den Freitags- und Samstagsunterricht angeboten.

Aufnahmeprüfung und Eignungsfeststellung mit einem Blick hinter die Kulissen erfolgen nach individueller Terminvereinbarung.

Information und Anmeldung:
www.austria-tanz-akademie.at,
info@austria-tanz-akademie.at

Einladung zum Ostereierschießen 2022

Die Sportschützen aus St. Johann laden, wie bereits seit vielen Jahren, alle Freunde des Schießsports zum diesjährigen Ostereierschießen recht herzlich ein. Auch Kinder haben, in Begleitung von Erwachsenen, oft große Begeisterung gezeigt und sind uns willkommen.

Schießtage: 31. März bis 14. April 2022 im Schützenheim, Schwimmbadweg Nr. 9. Zufahrt über Speckbacherstraße und Seniorenwohnheim oder Kaiserstraße bei Abzweigung Schmiedweg.

Schießanlage und Schießart: 8 elektronische Zieleinrichtungen, 10 Meter Entfernung. Geschossen wird sitzend aufgelegt. Bestens gewartete Luftgewehre stehen zur Verfügung.

Die Gewinnchancen: Bei einer Fünfer-Serie (maximal 50 Ringe) können folgende Ostereier gewonnen werden: bis 39 Ringe: 1 Osterei, ab 40 Ringen: 2 Ostereier, ab 45 Ringen: 3 Ostereier, und bei 50 Ringen: 4 Ostereier.

Die Gebühren für eine Fünfer-Serie betragen € 2,--. Nachkauf ist unbeschränkt möglich.

Die Voranmeldung für Vereine, Betriebe und Privatpersonen ist unter der Telefonnummer 0676/4806200 während des Tages oder jederzeit per E-Mail unter palma.werner@sjon.at möglich. Auf Grund der derzeitigen Situation im Bezug auf die gültigen Coronavorschriften muss die Teilnahme auf jeweils maximal 24 Personen beschränkt werden.

Foto: fotolia.com

Auf zahlreichen Besuch und nette Stunden im Rahmen dieser Veranstaltung freuen sich die St. Johanner Sportschützen

OSM Klaus Ebermayer

Zu guter Letzt

Ostergrab • Mundart

Ostergrab wird wieder aufgestellt

Foto: Hannes Hofinger

In der Karwoche wird auch heuer wieder das Ostergrab in der Dekanatspfarrkirche aufgestellt.

Das St. Johanner Ostergrab nimmt die gesamte Breite des Altarraumes ein und zählt mit 11 Metern Höhe zu den großen Heiligen Gräbern in Tirol. Die Malereien wurden von Josef Arnold dem Älteren (1788 – 1879) geschaffen und von Josef Ghezzi restauriert. Sie zeigen im architektonischen Aufbau klassizistische Formen, während die Figuren noch barockisierende Elemente aufweisen.

Bereits vor 15 Jahren ließ der Museums- und Kulturverein das Ostergrab restaurieren, und dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Dekanatspfarre, der Marktgemeinde St. Johann in Tirol sowie mit dem Land Tirol und dem Bundesdenkmalamt konnte dadurch wertvolles Kulturgut für die Nachwelt erhalten werden. Durch die Wiederaufstellung des Ostergrabes ist seither ein alter Brauch nach 50-jähriger Unterbrechung wiederbelebt worden. Allen, die bei der Aufstellung mithelfen, sei herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. ■

Zur heimischen Mundart

Dieses Mal behandeln wir Flurnamen, die aus dem frühen Mittelalter stammen, als unsere Gegend besiedelt wurde. Oftmals leiten sich auch Familiennamen von diesen Bezeichnungen ab.

Um das Land urbar zu machen, muss zunächst der Wald gerodet werden, und dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, so beispielsweise das *Schwéntn*. Bei der Schwendrodung wird die Rinde der Bäume entweder mit einem eisernen Schabmesser, *Schepser* genannt, abgeschabt oder mit einer Hacke bzw. einer gekrümmten Eisenklinge, *Schinta* genannt, abgeschält. Das führt zum allmählichen Austrocken und Absterben der Bäume.

Die Bezeichnung *schwéntn* kommt vom althochdeutschen Verb „swintan" für schwinden, abmagern, welken. Der Familienname *Schwenter* bzw. *Schwendter* sowie der St. Johanner Flur- und Hofname *Schwentling* erinnern daran, ebenso wie die Ortsnamen *Schwendt* oder *Pfaffenschwendt*.

Wenn eine größere Fläche von mehreren Grundstücken auf diese Weise gerodet wird, nennt man das Gebiet ein *Geschwende*. Davon lassen sich die Familiennamen *Gschwendtner* oder auch *Gschwandler* ableiten.

Wird der Wald kahl geschlagen, bleiben zahlreiche Baumstümpfe bzw. Wurzelstöcke stehen. Davon leiten sich Familiennamen wie *Stocker* oder *Stöckl* ab. Auch die St. Johanner Hofnamen *Stockleiten, Vorder- und Hinterstockern* erinnern an diese Art der Rodung.

Werden die Wurzelstöcke ausgerissen, spricht man von *Reiten* oder *Räuten*. Diese Bezeichnung stammt vom althochdeutschen Wort „riuten" für urbar machen. Davon leiten sich Familiennamen wie *Reiter* oder *Reuter* sowie die St. Johanner Hof- und Flurnamen *Gassreith* oder *Reitham* ab, ebenso wie der Ortsname *Reith*.

Am häufigsten wurde im Mittelalter Brandrodung vollzogen, weil dies am wenigsten Aufwand bedeutet und weil die den Boden bedeckende Asche diesen für die ersten Jahre sehr fruchtbar macht. Die St. Johanner Hofnamen *Brand, Brantlern, Brandleiten, Hohenbrand* oder *Scheiblbrand* erinnern ebenso daran wie die Familiennamen *Brandtner*, *Brandstätter* oder *Brandauer*. *Ôsank* nennt man übrigens eine Flur, die abgesengt, also ebenfalls brandgerodet, wurde. Darauf sind die Familiennamen *Senger* oder *Singer* zurück zu führen. ■

Foto: Museum St. Johann in Tirol

Nicht nur die Rodung des Waldes, auch das Aufforsten ist eine mühsame Arbeit. Das Foto zeigt eine Gruppe von Forstarbeiterinnen und Forstarbeitern beim ***Boschn sétzn*** *Anfang der 1930er Jahre.*

Raiffeisen Immobilien

WIR SUCHEN **IMMOBILIEN!**

ABER WOMÖGLICH SIND AUCH SIE AUF DER SUCHE NACH ETWAS:

- ✓ SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE **VERKAUFEN/VERMIETEN?**
- ✓ SIE MÖCHTEN DEN **WERT** IHRER IMMOBILIE WISSEN?
- ✓ SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE **KAUFEN/MIETEN**?

Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Ihre Anfrage!
Ihr Raiffeisen Immobilien-Team

T| +43 5352 63326 44881 M| info@rit.tirol W| www.rit.tirol

Die Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH ist ein Unternehmen der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann.

© Bild von Satheesh Sankaran auf Pixabay